

Inhalt

1.1. Steps Business Solution	2
1.2. Einkauf	3
1.3. Inventur	3
1.4. Logistik.....	3
1.5. Cockpit.....	4
1.6. Personen.....	5
1.7. Reporting.....	5
1.8. Schnittstellen.....	6
1.9. Service	7
1.10. Tätigkeit.....	8
1.11. Verkauf	9
1.12. CTI.....	12
1.13. DB Admin.....	12

Legende (Qualifikation):

E - Erweiterung
F - Funktionalität
K – Fehlerkorrektur
W – Wie Konzipiert

1.1. Steps Business Solution

Auslieferungshinweis

Die Release Notes dokumentieren die Neuerungen der Steps Business Solution. Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Seit der Version 2008.5 werden keine fachlichen Weiterentwicklungen über Servicepacks ausgeliefert. Dies hat für Sie den Vorteil, dass Servicepacks mit deutlich weniger Aufwand in Betrieb genommen werden können. Für den Anwender ändert sich an den fachlichen Prozessen nichts.

Servicepack 3 für Windows XP

Beachten Sie, dass die Verwendung des Servicepack 3 für Windows XP nun eine Systemvoraussetzung ist. Bitte installieren Sie auf jeden Fall die beiden Microsoft-Hotfixe KB951978 und KB969442 (auf Installations-DVD enthalten).

Steps Business Solution Webshop

Bei Verwendung eines Steps Business Solution Webshop in der Version 2008.5 wird dieser für die neuen Programmfunktionalitäten im Rahmen des Datenbank-Updates angepasst. Falls kein Webshop aktiv ist, werden die Voraussetzungen für einen Steps Business Solution Webshop in der Version 2009.5 geschaffen. Somit können bestehende Webshop-Installationen ab der Version 2008.5 weiter genutzt werden, Neuinstallationen hingegen verlangen zwingend den aktuellen Webshop in der Version 2009.5.

DatabaseAdmin

Zur Datenbankwartung wird ab sofort das Tool "DatabaseAdmin" anstatt "DBAdmin" verwendet.

Microsoft Report Viewer

Der Microsoft Report Viewer, welcher für die Darstellung von Auswertungen vom Typ "Microsoft Report" nötig ist, wird automatisch mit installiert, wenn die Installation von der ausgelieferten Steps Business Solution DVD erfolgt.

Hinweis für alle Benutzer ohne direkte Anbindung zu SBS *Rewe plus*® (Standalone-Version)

Ab der Steps Business Solution Version 2009.5 besteht die Möglichkeit, auf die neue SBS *Rewe plus*® Offline-Schnittstelle umzusteigen. Diese Schnittstelle bietet u.a. eine erhöhte Sicherheit bei der Ausgabe von Daten in eine MTA-Datei. Hinweise zur Aktivierung dieser Schnittstelle entnehmen Sie bitte dem Dokument „**Aktivierung SBS Rewe plus Offline-Schnittstelle.pdf**“. Bei Fragen zur Aktivierung können Sie sich gerne an unseren Support wenden.

Bitte beachten Sie, dass ein Umstieg auf die SBS *Rewe plus*® Offline-Schnittstelle **bis zum 31.12.2009** durchgeführt werden muss, da dann, wie bereits angekündigt, die Programmkomponenten in ihrer bisherigen Form nicht mehr weitergepflegt werden.

1.2. Einkauf

1.2.1. E- Übernahme der Projektzuordnung in die Bestellpositionen

Bestellposition:

Beim Einfügen einer neuen Bestellposition wird nun das Projekt der Bestellung in die Bestellposition übernommen.

Bestellung:

Das Ändern bzw. Hinzuwählen des Projekts in der Bestellung gibt dem Anwender über einen Dialog die Möglichkeit, dieses Projekt in die Bestellpositionen zu übertragen. Das Leeren der Projektzuordnung in der Bestellung leert nicht die Projektzuordnung in den Positionen.

1.2.2. K- seriennummerngeführte Artikel konnten mit RMA-Lieferantenretoure nicht umgebucht werden

Bei der RMA Umbuchung kam es zum Problem, dass ein seriennummerngeführter Artikel nicht umgebucht werden konnte. Dieses Verhalten ist nun korrigiert.

1.3. Inventur

1.3.1. E- Permanente Inventur auf Lagerplatz konnte nicht durchgeführt werden

Für den Lagerplatz "LP1" des Lagerortes "LO" konnte keine permanente Inventur erzeugt werden, wenn noch eine Kommissionierung des "LP2" (ebenfalls vom Lagerort "LO") aktiv war. In dieser Situation kann nun eine permanente Inventur des Lagerplatzes "LP1" erfolgen.

1.3.2. K- Permanente Inventur konnte in der Differenzliste nicht ausgewählt werden

In der Inventur Differenzliste konnten nur Stichtagsinventuren ausgewählt werden. Nun ist auch die Auswahl von permanenten Inventuren möglich.

1.4. Logistik

1.4.1. E- Abhängigkeit "empf. VK exkl." und "empf. VK inkl."

Im Artikel verhalten sich nun die beiden Felder "empf. VK exkl." und "empf. VK inkl." vergleichbar zu den Feldern "VK inkl." und "VK exkl.". Das Ausfüllen und Verlassen des Feldes "empf. VK exkl." füllt nun automatisch das Feld "empf. VK inkl.", sofern der Artikel als "exkl. MwSt." gekennzeichnet ist. Wenn der Artikel nicht das Kennzeichen "exkl. MwSt." hat, findet die Ermittlung des Feldes "empf. VK exkl." automatisch statt.

1.4.2. E- Einschränkung der Auswahl des Lagerortes

Die Auswahl des Lagerortes wird nun generell auf die dort eingetragene Verwendung eingeschränkt. Lagerorte, die keinerlei Verwendung haben (oder nur die Verwendung "keine Inventur"), können in Lookup-Feldern nun generell nicht mehr ausgewählt werden.

1.4.3. E- Wahlmöglichkeit in der Variantenvorlage, ob die Artikelpreise aktualisiert werden

Bei der Aktualisierung der Artikel wird der Anwender nun gefragt, ob die Artikelpreise aktualisiert werden sollen oder nicht.

1.4.4. K- Binding Collection Error im Artikelstamm durch mehrmaliges Strg+O

Bei mehrfachem Betätigen von Strg+O (Suchen) im Artikelstamm kam es zu einem "Binding Collection Error". Dieses Fehlverhalten wurde korrigiert.

1.4.5. K- Die Preiseinheit wurde im Setkopf erhöht, obwohl dies für den Rundungsausgleich unnötig war

Bei gewissen Szenarien kam es vor, dass bei einer Erhöhung der Menge im Setkopf die Preiseinheit erhöht wurde. Dieses Verhalten wurde korrigiert.

1.4.6. E- optionale auto. Reservierung von Seriennummern durch Wareneingang an dispositive

Vormerkungen

Durch einen Eintrag in der Systemparameter-Tabelle kann nun gesteuert werden, ob vorgemerkte Dispositionen automatisch mit allen vorhandenen Logistikwerten aus dem Wareneingang vorbelegt werden.

Konfiguration

Parameter: "1" = LP/CN/SN bei Wareneing. in disp.Vormerkung erfolgt Wert:

1= Logistikwerte werden übertragen (Standard-Auslieferung)

0= Logistikwerte werden nicht übertragen

1.4.7. K- Bestellvorschlagsdispos waren nach Erstellung einer Bestellung noch vorhanden

Bei folgendem Vorgehen trat das Problem auf, dass Dispositionen aus Bestellvorschlägen nicht aufgehoben wurden:

Bearbeiter A:

Lädt Bestellvorschlag 1

Bearbeiter B:

Lädt ebenfalls Bestellvorschlag 1

Bearbeiter A:

Erzeugt Bestellung aus Bestellvorschlag

--> Dispo des Bestellvorschlages wird entfernt und die der Bestellung eingetragen

Bearbeiter B:

Ändert Bestellvorschlag und speichert

--> fälschlicherweise wird nun nochmals eine Dispo für den vermeintlichen Bestellvorschlag erstellt

--> Da die Position nun einer Bestellung zugeordnet ist, wird die Dispo des Bestellvorschlages nicht mehr zurückgenommen.

Das Verhalten wurde insofern verbessert, dass nun der Bearbeiter B auf diese Situation hingewiesen wird, Dispositionen für den Bestellvorschlag werden nicht mehr erzeugt.

1.5. Cockpit

1.5.1. E- ActiveX-Komponentenfehler bei x64 mit "Cockpit meine abzuarbeitenden Dispos/Aufgaben"

Im Infofenster "Cockpit meine abzuarbeitenden Dispos/Aufgaben" trat ein ActiveX-Fehler bei x64-Systemen auf. Grund war eine fehlende Registrierung der Grafischen Service Disposition. In der vorliegenden Version wird die Registrierung auch bei x64-Systemen korrekt durchgeführt.

1.5.2. K- Im Cockpit konnte kein Informationsbildschirm.Net ausgewählt werden

In der Cockpit Oberfläche konnten keine Informationsbildschirme.NET ausgewählt werden. Dies ist nun möglich.

1.5.3. K- Cockpit "meine Wiedervorlagen und Aufgaben" zeigte keine Werte an

Der Informationsbildschirm "SBS-C-MyTasks" - "Cockpit meine Wiedervorlagen und Aufgaben" zeigte nach dem Update auf das SP1 der Version 2009 keine Daten mehr an. Dies lag an einer fehlenden Variablendeklaration (Dim sUser). Dieses Verhalten wurde korrigiert.

1.6. Personen

1.6.1. E- Anrede wird in Auftragsanschrift dargestellt, obwohl nicht vorhanden

Wenn das Feld "Anrede(*)" im Auftrag geleert wird, wird nun auch im Adresstext des Auftrags nicht mehr die Anrede des Kontakts eingetragen. Das gleiche Verhalten wurde für Angebot, Retoure sowie deren abweichenden Adressen realisiert.

1.6.2. F- Verwendung der Merkmale nun ebenfalls im Kontakt

Für die Oberfläche "Kontakt" wurde nun ebenfalls die Pflege von Merkmalen ermöglicht.

Hier können nun weitere Eigenschaften in den folgenden Feldern gepflegt werden:

- Wert (Notiz, 200 Zeichen)
- Zahl (Gleitkommazahl)
- Datum (Datum ohne Zeit)
- Memo (RTF-Feld)

1.6.3. K- In OP-Übersicht des Kunden (Infomaske "SBS-I0050") fehlten die Summen

Im Informationsbildschirm "SBS-I0050" - "Kunde - Debitor - Offene Posten" fehlten einige Felder. Dies rührte aus der Umstellung auf den Reporttyp Informationsbildschirm.NET. Die Felder werden nun wieder angezeigt.

1.6.4. K- Adresspool erzeugte falsche Selektion aufgrund Klammersetzungsfehler

Wurde im Adresspool eine ODER-Einschränkung getroffen, wurden z.T. die Klammern im zugrundeliegenden Select-Statement nicht korrekt gesetzt. Dieses Verhalten wurde korrigiert.

1.7. Reporting

1.7.1. E- Zuschläge und Gebühren in Verkauf und Einkauf

Es können nun einkaufs- und verkaufsseitig Zuschläge und Gebühren erfasst werden. Für den Anwender ist es so möglich, die lieferantenseitig übermittelten Zu- und Abschläge zu überwachen und zu kontrollieren. Er kann somit besser einschätzen, wie sich Preise und Werte entwickeln und aus welchen einzelnen Komponenten sich diese zusammensetzen, bzw. sich entwickeln.

Bei der Verwendung von Zuschlägen, wird dringend empfohlen folgende Reports anzupassen, da die Ermittlung der Werte für den Belegempfänger ansonsten nicht klar ersichtlich wird:

- Angebot Multi-Language
- Angebot (Entwurf) Multi-Language
- Auftrag Multi-Language
- Auftrag (Entwurf) Multi-Language
- Bestellung Multi-Language
- Bestellung Multi-Language (Entw.)
- Gutschrift Multi-Language
- Gutschrift Multi-Language (vorläufig)
- Lieferschein Multi-Language
- Lieferschein Teillieferung Multi-Language
- Rechnung Multi-Language
- Rechnung Multi-Language (vorläufig)
- Retoure Multi-Language
- Retoure (Entwurf) Multi-Language

Weitere Informationen zum Thema Zuschläge entnehmen Sie der OnlineHilfe unter <Konfiguration> / <Logistik> / <Zuschläge>.

1.8. Schnittstellen

1.8.1. E- Prüfung / Filter entfernen bei Zuordnung zu Aufw./Erlöskonten

Erweiterung des Parameters SBS Rewe Lookup Prüfung:

Mit dem neuen Kenner "ohne Kontenfilter" ist es nun möglich, dass alle Konten des Kontenrahmens / -stammes in der Steps Business Solution zur Steuerung der Erlös-/Aufwandskontensteuerung aus der SBS *Rewe plus* ausgewählt werden können.

1.8.2. E- Auswahl der Belegtypen in der Erlöskontensteuerung auf Auftrags- und Vertragstypen erweitert

Nun können in der Erlöskontensteuerung für den Belegtyp Auftrag nicht nur Auftragstypen sondern auch Vertragstypen ausgewählt werden. Damit ist es nun möglich über die Steuerung des Belegtyps für Aufträge und Verträge unterschiedliche Kontensteuerungen zu warten.

1.8.3. K- Kontenauswahl zeigte manche Konten nicht an obwohl diese mit Aufwand/Ertrag geschlüsselt wurden

Wurden in SBS *Rewe plus* Konten im Kontenstamm mit dem Kenner Aufwand/Ertrag geschlüsselt, so wurden diese nicht in der Kontenauswahl der Steps Business Solution angezeigt. Nun werden auch bei Verwendung der neuen SBS *Rewe plus* Integration (ab Steps Business Solution Version 2009 möglich) diese Konten in der Auswahl angeboten.

1.8.4. K- Kontakttyp SBS *Rewe plus* beim Kontakt erzeugte Fehlermeldung wenn kein Debitor/Kreditor gesetzt war

Wenn ein Kunde/Lieferant kein Debitor/Kreditor ist und Kontakttyp SBS *Rewe plus* geschlüsselt wurde, dann kam es beim Speichern zu einem Fehler. Dies wurde korrigiert.

1.8.5. K- Deb./Kred. Direktspeichern brachte Fehler wenn kein Kennzeichen Deb./Kred. vorhanden war

Wurde ein Kunde/Lieferant gespeichert, der kein Kennzeichen "Debitor" oder "Kreditor" besaß, so wurde im Übertragungsprotokoll ein Fehler ausgewiesen: "Der Stammsatz konnte nicht ermittelt werden". Dies wurde korrigiert.

1.8.6. K- Fehler bei Rewe Anbindung mit mehrdeutigen Einträgen in Mehrwertsteuer Konfiguration

Waren in der MwSt. Zuordnung mehrere Datensätze mit der gleichen Bezeichnung und unterschiedlichen Ländern vorhanden, wurde bei der Aktion "Rewe verbinden" in Admin Rewe eine Fehlermeldung angezeigt. Dies wurde korrigiert.

1.8.7. K- Fehler in Kosten Buchungen wenn Positionen mit plus und minus Beträgen übergeben wurden

Wurden in einem Auftrag Positionen mit plus und minus Beträgen auf das gleiche Erlöskonto und die gleiche Kostenstelle erfasst, so wurde bei Ausgabe der Buchungen in den Kostenstellen ein falscher Wert übertragen. Dies wurde korrigiert.

1.9. Service

1.9.1. E- Anzeige des fakturierten/nicht fakturierten Wert im Service Auftrag

Folgende zwei Felder werden nun im Service Auftrag bereit gestellt:

- noch nicht fakturierter Wert
- bereits fakturierter Wert

Somit ist der Anwender in der Lage, auf einen Blick zu bewerten, ob für den Service Auftrag bereits Leistungen fakturiert wurden oder nicht. Die Berechnung der Felder entnehmen Sie bitte der Feldhilfe.

1.9.2. E- Service Disposition über Menüaktion erledigen und aktivieren

In der Service Disposition werden zwei neue Menüaktionen zur Verfügung gestellt:

- Service Disposition erledigen
- Service Disposition aktivieren

Hierdurch ist es nun möglich, diese häufig genutzte Funktion auch per eigen definierter Funktionstaste aufzurufen.

1.9.3. E- Hinweistext im Service Objekt mit Anzeige in Service Auftrag und UHD

Im Service Objekt wird nun das Feld "Hinweis" zur Verfügung gestellt. Bei der Auswahl eines Service Objekts in Service Auftrag, UHD First Level, UHD Second Level und UHD Third Level sowie bei <Aktion> <Service Auftrag erfassen> wird dieser Hinweistext angezeigt. Der Anwender ist somit in der Lage, wichtige Informationen zum Service Objekt zu hinterlegen und bei den betreffenden Arbeitsschritten einzusehen.

1.9.4. E- Verbesserungen/Erweiterungen Grafische Service Disposition

Folgende Punkte wurden zur vorliegenden Version in der Grafischen Service Disposition erweitert:

1. Sortierung kapazitiver Termine nach Uhrzeit

Kapazitive Termine werden nach Priorität und Uhrzeit sortiert in der Grafischen Service Disposition dargestellt.

2. Speichern der gewählten Anzeige-Vorgaben

Bei "Dispositionen öffnen" werden die hinterlegten Einstellungen gespeichert. Die Einstellungen, die unter <Datei> / <Öffnen> in der Grafischen Service Disposition eingestellt sind, werden nun benutzerspezifisch gespeichert. Somit werden die hier getroffenen Einstellungen beim nächsten Starten der Grafischen Service Disposition geöffnet.

3. Anzeige von Tätigkeiten im Status "geplant"

Tätigkeiten im Status "geplant" werden in der Service Disposition als Fixe Termine dargestellt.

4. Bestätigte Service Dispositionen und Aufgaben erhalten eine andere Darstellung

Ist der Schalter "Bestätigt" in der Service Disposition oder der Aufgabe gesetzt, so wird ein grünes Häkchen in der Darstellung der Grafischen Service Disposition angezeigt.

5. Erledigte Service Dispositionen und Aufgaben darstellen

In der Grafischen Service Disposition kann im Menüpunkt <Extras> / <Optionen> über den Schalter "erledigte Fixtermine anzeigen" gesteuert werden, ob erledigte Service Dispositionen und Aufgaben (Fixtermine) dargestellt werden.

1.9.5. E- Hinweistexte aus Kunden in Leistungsfaktura anzeigen

In der Leistungsfaktura wird nun ebenfalls der Hinweistext des Kunden angezeigt, nachdem er ausgewählt wurde.

1.9.6. K- seriennummerngeführtes Material konnte im Service Auftrag nicht umgebucht werden

Wurde seriennummerngeführtes Service Material reserviert, konnte dieses nicht mehr umgebucht werden. Hierbei kam es zu einer Fehlermeldung. Dieses Problem wurde behoben.

1.9.7. K- Interne Leistungen in Leistungsfaktura werden nun nach Bewertung nicht erneut ermittelt

Wurden durch die Leistungsfaktura interne Tätigkeiten ermittelt und bewertet, so wurden diese nach Erstellung einer Rechnung bei der nächsten Leistungsfaktura erneut ermittelt. Dieses Verhalten wurde so geändert, dass die internen Leistungen bei der nächsten Leistungsfaktura nicht mehr ermittelt werden, sofern sie auf bewertet gesetzt worden sind.

1.10. Tätigkeit

1.10.1. E- Erweiterung Self Service Portal (Web Tätigkeitserfassung)

Das Self Service Portal wurde um die Möglichkeit der Tätigkeitserfassung erweitert.

Es werden zwei verschiedene Arten der Tätigkeitserfassung bereit gestellt:

- Vergleichbare Erfassung wie die Tätigkeitsschnellerfassung
- Erfassung aufgabenbasiert, für eine Aufgabe können bis zu 5 Tätigkeiten gleichzeitig erfasst werden, bietet sich somit als Möglichkeit der wochenweisen Tätigkeitserfassung an. Hier ist auch die Erfassung einer reinen Dauer möglich.

1.10.2. E- Projektplanung und -controlling (Auswertung, Abrundung)

Für weitere Informationen lesen Sie bitte in der Onlinehilfe das Kapitel "Funktionalität /Projektmanagement".

In Kürze:

- neues Lizenzmodul "Projektmanagement", in Lizenzpaket "Service" enthalten
- neue Oberfläche "Projektmanagement" als Weiterentwicklung der Oberfläche "Projekt"
- neues Aktionsmenü in "Aufgabe" und "Service Disposition" <geplante Tätigkeit erfassen>
- Erweiterung der grafischen Service Disposition um die Anzeige geplanter Tätigkeiten
- Erstellung der Auswertung "ProjektControlling"
- Erstellung des Cockpits "Projekt Kennzahlen kurz" und Bereitstellen in den Oberflächen "Aufgabe", "Service Disposition", "Tätigkeit", "Tätigkeitsschnellerfassung", "Service Tätigkeit" und "Service Auftrag" als eigenes Oberflächenfeld.
- Erweiterung/Veränderung "Cockpit meine abzuarbeitenden Dispos/Aufgaben" um geplante Tätigkeiten,
- Verbesserung in der Darstellung

1.10.3. E- Neuen Datensatz in einer anderen Oberfläche mittels Aktion erzeugen

Wenn, beispielsweise im Kunden, über <Aktion><Tätigkeit erfassen...> eine neue Tätigkeit erfasst wurde, in der Programm Oberfläche jedoch bereits eine andere Tätigkeit geöffnet war, wurde diese andere Tätigkeit ohne ggf. nötige Rückfrage ("Wollen Sie speichern...?") geschlossen und die neue Tätigkeit geöffnet. Dieses Verhalten wurde applikationsweit verbessert. In diesem Fall wird nun vorher gefragt, ob die Änderungen gespeichert werden sollen. Sollten keine Änderungen vorgenommen worden sein, wird diese Frage nicht gestellt.

1.10.4. E- Kopieren von bewerteten und berechneten Spesen

Bewertete und/oder berechnete Spesen können nun kopiert werden. Dies gilt für die Oberflächen "Spesen" und "Service Spesen".

Spesen bereits bewertet:

Der Schalter "bewertet" wird nicht kopiert.

Spesen bereits berechnet:

Der Schalter "bewertet" wird nicht kopiert, des Weiteren werden alle Verbindungen zu Belegen (Angebot, Auftrag, Service Auftrag, Tätigkeit, usw.) nicht kopiert. Auf diesen Sachverhalt weist die Applikation mit einer Hinweismeldung hin.

1.11. Verkauf

1.11.1. F- In Angebots- und Auftragspositionen Alternativ- und Zubehörartikel als Auswahl anbieten

Die im Artikel einpflegbaren Zubehör- und Alternativartikel können nun in der Angebots- und Auftragsposition über entsprechende Aktionsmenü-Einträge hinzugefügt werden. Beim Ausführen der Aktion erscheint eine Artikelauswahl (vergleichbar zur Artikel-Mehrfachauswahl). Hier können dann beliebige Artikel ausgewählt und dem Beleg hinzugefügt werden. Die ausgewählten Artikel werden immer als neue Positionen unten angehängt.

Nutzen:

Der Anwender ist nun in der Lage, sehr schnell die zu einem Artikel vorhandenen Zubehör- und Alternativartikel zu ermitteln und dem Beleg hinzuzufügen.

1.11.2. F- Kontraktverwaltung Verkauf und Einkauf

Rahmenauftrag / Abrufauftrag

Im Verkauf können Sie Wert- und Mengenkontrakte ihrer Kunden im Objekt "Rahmenauftrag" verwalten. Der Rahmenauftrag stellt eine zwischen zwei Geschäftspartnern geschlossene Vereinbarung dar, in dem die Abnahme bestimmter Waren oder Dienstleistungen unter bestimmten Bedingungen in einem gewissen Zeitraum vereinbart wird.

Pro Rahmenvereinbarungsposition können für einen Zeitraum folgende Dimensionen vereinbart werden:

- Artikel, Anzahl, Preis, Rabatt
- Produkt-, Waren- oder Artikelgruppe, Betragsvolumen, Rabatt
- Allgemeines Betragsvolumen, Rabatt

Rahmenvereinbarungen ermöglichen es, Abruf-Rahmen zu definieren und Geschäftstätigkeiten gegen diese zu vergleichen und somit einen Überblick zu haben, wie weit der jeweilige vereinbarte Rahmen bereits ausgeschöpft ist.

Somit existieren zwei unterschiedliche Ausprägungen des Rahmenauftrages:

- **Rahmenauftrag mit Wertdefinition (Wertkontrakt, Wertvereinbarung)** - Rahmenauftrag
- **Rahmenauftrag mit Mengendefinition (Mengenkontrakt, Mengenvereinbarung)** - Abrufauftrag

Nähere Informationen zum Thema Rahmenauftrag finden Sie in der OnlineHilfe unter <Funktionalität> / <Verkauf> / <Kontraktverwaltung Verkauf>.

Rahmenbestellung / Abrufbestellung

Im Einkauf können Sie Wert- und Mengenkontrakte ihrer Lieferanten im Objekt "Rahmenbestellung" verwalten. Sinngemäß gilt das im Verkaufsbereich beschriebene.

Nähere Informationen zum Thema Rahmenbestellung finden Sie in der OnlineHilfe unter <Funktionalität> / <Einkauf> / <Kontraktverwaltung Einkauf>.

1.11.3. E- Bei der Anlage von Aufträgen aus dem Vertrag können Vertragspositionen übernommen werden

Bei der Anlage von Aufträgen aus dem Vertrag wird der Anwender nun gefragt, ob er auch die Vertragspositionen in den Auftrag übernehmen möchte.

1.11.4. E- stornierenden Benutzer in Rechnung und Gutschrift anzeigen

Um nachvollziehen zu können, wer eine Rechnung oder Gutschrift storniert hat, wird nun in das Feld "storn.Benutzer" der angemeldete Benutzer eingetragen, wenn eine Stornierung vorgenommen wird. Hierbei wird der Benutzer nur in den neu erstellten Storno-Beleg übernommen.

1.11.5. E- Erweiterung Belegschnellerfassung: weitere Felder, Auftragsbestätigung

In der Belegschnellerfassung stehen nun die folgenden Felder zusätzlich zur Verfügung:

- Besteller
- Best.Nr.
- Best. Datum (vorbelegt mit aktuellem Datum)
- Bestellart (Lookup)

Des Weiteren wurde die zusätzliche Möglichkeit implementiert, direkt eine Auftragsbestätigung zu erstellen und zu drucken. Hierzu wurde in der "Belegerstellung Konfiguration" die Auswahl eines Druckers und eines Reports vorgesehen. In der Belegschnellerfassung gibt es den Schalter "Auftragsbestätigung drucken". Bei Anhaken dieser Option wird bei den Aktionen "Beleg erstellen", "Beleg liefern" sowie "Beleg kassieren" eine Auftragsversion erzeugt und als Auftragsbestätigung gedruckt.

1.11.6. E- Belegschnellerfassung erbt Optionalfelder aus Kunde/Lieferant

Nach Auswahl des Kunden/Lieferanten werden die Optionalfelder 1-5 in die Belegschnellerfassung übertragen. Die Erzeugung der Belege erbt dann wiederum diese Optionalfelder.

1.11.7. E- Verbesserungen/Erweiterungen Kampagnenmanager

Folgende Punkte wurden zur vorliegenden Version im Kampagnenmanagement erweitert:

1. Kombination von Adresslisten überträgt Felder "Information", "Rückmeldung" und "Rückmelde Datum"

Beim Erstellen der neuen Adressliste wird der Anwender gefragt "Wollen Sie die Felder "Information", "Rückmeldung" und "Rückmelde Datum" aus der ersten Adressliste mit übertragen?" Sind diese Informationen in verschiedenen Adresslisten hinterlegt, werden die Informationen aus der jeweiligen Adressliste übernommen. Sind zum gleichen Satz in verschiedenen Adresslisten unterschiedliche Informationen hinterlegt, werden die Informationen der ersten Adressliste, welche diese Informationen beinhaltet, herangezogen.

2. Erweiterung des Baums um Gruppierung

Da die Anzahl von Kampagnen stetig anwächst, wurde eine Gruppierung, anhand eines Treeviews im Kampagnenmanagement eingebaut. Diese ist fest definiert und kann nicht geändert werden:

1. Ebene: "Status" (in Planung, aktiv, erledigt, [ohne])
2. Ebene: "Kampagne Typ" (Typ, [ohne])
3. Ebene: Kampagnen als Instanzsatz
4. Ebene: Adresslisten der Kampagne
5. Ebene: erzeugte Dokumente der Adressliste

3. "Status Aufgabe" in Kampagnenschritten

War einem Kampagnenschritt keine Aufgabe zugeordnet, so war der Status der Aufgabe "offen". Nun wird kein Status angezeigt, wenn keine Aufgabe zugeordnet ist.

4. Umbenennen von Adresslisten

Adresslisten können nun nach deren Erzeugung noch umbenannt werden.

5. Adresslisten kombinieren mit Filter auf leere Rückmeldungen

Beim kombinieren von Adresslisten kann nun mit der Bedingung "ist leer" auch auf leere Rückmeldungen abgefragt werden.

6. Kampagnenbezeichnung 100 Zeichen

Die Kampagnenbezeichnung wurde von 50 auf 100 Zeichen umgestellt.

7. Rückmeldung zu Adressliste aus dem Kunden erfassen

Aus dem Kunden heraus können nun direkt Rückmeldungen zu Kampagnen über Adresslisten erfasst werden. Dies können Sie durchführen indem Sie aus dem Kunden heraus über das Aktionsmenü die Aktion "Rückmeldung Adressliste erfassen" durchführen.

1.11.8. E- CRM: Auswertungen und Abrundungen

Es werden zwei neue Auswertungen bereit gestellt:

- Opportunität: Cockpit Verkaufspipeline (Opportunitäten)
- Kampagnenmanager: Kampagnen Auswertung, an der Oberfläche "Kunde" bereit gestellt

Als Abrundung wurden die Merkmale nun ebenfalls im Kontakt bereit gestellt.

1.11.9. E- Der Lagerort aus dem Angebot wird nun beim Erzeugen des Auftrages aus dem Angebot übernommen

Wurde aus einem Angebot ein Auftrag erzeugt, wurde der im Angebotskopf hinterlegte Lagerort nicht in den Auftragskopf übernommen. Dieses Verhalten wurde korrigiert.

1.11.10. E- Die Änderung des Artikels im Auftrag ist nun bei komplett stornierten Lieferungen möglich

Wurde eine Auftragsposition geliefert und anschließend die Lieferung storniert, so konnte der Artikel in der Auftragsposition nicht mehr geändert werden. Nun können Artikel in der Auftragsposition geändert werden, wenn alle Lieferungen storniert sind.

1.11.11. K- Fremdsprachensteuerung des Artikel in einer freien Retoure ermöglicht

In einer freien Retoure, die in einer Fremdsprache erfasst wurde, wurde die Mehrsprachigkeit des Artikels nicht herangezogen. Dieses Verhalten wurde korrigiert.

1.11.12. K- Differenz zwischen Auftrags- und Rechnungswert bei Berechnen von Lieferschein/Rücknahme

Bei der Erzeugung von Rechnungen und Gutschriften aus Lieferschein oder Rücknahme wurde nach jedem herangezogenen Rabatt gerundet. Dadurch kam es ggf. zu minimalen Rundungsdifferenzen zwischen den Belegen.

Der Rundungsabgleich wurde nun in der Genauigkeit erhöht. Damit treten diese Differenzen aufgrund der Rundung nach jedem Positionsrabatt nicht mehr auf.

1.11.13. K- Durchführen einer Rechnungserstellung (über den Auftrag) bei gleichzeitiger Leistungsfaktura

Ist ein Lieferschein eines Auftrages zur Leistungsfaktura vorgemerkt, so ist die Erstellung einer freien Rechnung aus dem Auftrag nicht möglich. Hierbei kam es zu einer nicht aussagekräftigen Hinweismeldung. Hier wird nun eine Meldung ausgegeben, warum die Erstellung einer freien Rechnung nicht möglich ist.

1.11.14. K- Artikel-Mehrsprachigkeit nun auch in der Belegschnellerfassung für Erstellen von Bestellungen

Auch beim Belegtyp "Bestellung" wird nun die Fremdsprache des Lieferanten für die Artikelbezeichnungen verwendet.

1.12. CTI

1.12.1. K- Tätigkeiten konnten nicht aus Infofenster erfasst werden

Aus dem Informationsbildschirm "Steps Business Solution -I-CTI-Vertrieb" - "Steps Business Solution CTI Vertrieb" heraus konnten über den Link "Tätigkeit erfassen" keine Tätigkeiten erfasst werden, da es hier zu einem Fehler kam. Dieses Problem wurde behoben.

1.13. DB Admin

1.13.1. K- Der Benutzerabgleich mit DBAdmin funktioniert mit SQL Server 2008 nicht

Wurde eine Datenbank, die auf einer Instanz des SQL Server 2008 gesichert wurde, mittels DB Admin auf eine andere Instanz des SQL Server 2008 eingespielt, funktionierte der Benutzerabgleich mit dem Tool DB Admin nicht. Der Benutzerabgleich mit dem Tool DatabaseAdmin funktionierte jedoch nach wie vor.

Bitte verwenden Sie zukünftig nur noch das Tool DatabaseAdmin.